

Modulkatalog Master of Arts

604 Bildung-Kultur-Anthropologie

PO-Version 2023

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
B-K-A1	Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen	4
B-K-A10	Schule als pädagogische Institution	6
B-K-A2	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	8
B-K-A3	Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge	10
B-K-A4	Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)	12
B-K-A5	Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)	14
B-K-A6	Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse	16
B-K-A7	Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale	18
B-K-A8	Sprachkompetenz bilden	20
B-K-A9	Erziehung im Horizont von Digitalität und KI (Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Pädagogik)	22
BW 35.2	Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	24
GT 1	Gesellschaftstheorie	25
Lat 821	Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption	28
MA_RPh_SYS	Systematische Religionswissenschaft	30
MA.AA.LW00	Culture/culture	32
MA.AA.LW11	Intercultural Studies	34
MA.AA.LW13	Interdisciplinary Perspectives	36
MAPOL 330	Politische Theorien zu Staat und Demokratie	38
MAPOL 340	Vergleich politischer Systeme und Politikfelder	40
M-GLW-DK1	Deutsche Literatur um 1800 1	42
MKG1	Kulturtheorien	44
MW35.4	Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements	46
MW35.5	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik	48
B-K-A11	Masterarbeit	50
	Abkürzungen	51

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Bildung – Kultur – Anthropologie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)
Voraussetzung ist der Nachweis mindestens einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau und der Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.

Modul B-K-A1 Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen	
Modulcode	B-K-A1
Modultitel (deutsch)	Bildung-Kultur-Anthropologie I: Grundlagen
Modultitel (englisch)	Basics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) S (2 SWS) (T)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden Grundzüge des Zusammenhangs von Bildung, Kultur und Anthropologie im Spannungsverhältnis von Geschichte, Gegenwart und Transzendenzbemühungen entfaltet. Die vielfältigen Dimensionen von Bildung als eines anthropologischen und sozialen wie kulturellen Phänomens werden in den Seminaren (Gruppengröße je 15 Personen) exemplarisch vertieft. Verdeutlicht wird die Bedeutung von Interpretationen und Normen in sozialen und kulturellen Zusammenhängen sowie für das menschliche Selbstverständnis unter Bedingungen der Moderne.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über das Studienfeld und exemplarische Vertiefung des Themenzusammenhangs.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen des Seminars (100 Prozent der Note).</p> <p>Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen. In der Regeln handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens.</p> <p>Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung in der Vorlesung (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.</p> <p>Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul B-K-A10 Schule als pädagogische Institution	
Modulcode	B-K-A10
Modultitel (deutsch)	Schule als pädagogische Institution
Modultitel (englisch)	School as educational institution
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Schule ist neben der Familie die bedeutendste pädagogische Institution. In einer demokratischen Gesellschaft kommt dieser Institution eine Schlüsselstellung im Generationengefüge zu. Der Werterahmen des Grundgesetzes und die allgemeinen Menschenrechte bilden einen normativen Bezugspunkt für die Entwicklung von Schule. Das Modul führt ein in die kritische Analyse und Entwicklung der strukturellen Rahmenbedingungen der einzelnen Schule und des Schulsystems. Fragen der normativen Bedingungen der Schulsystementwicklung und der schulsystemischen Gerechtigkeit bilden eine Klammer für ein zeitgemäßes Verständnis von Demokratiebildung.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit von Schule als pädagogische Institution. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von systemischen Bedingungen des Lehrens und Lernens. Qualifizierung in der Deutungskompetenz von institutionellen Entwicklungsprozessen. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur. Erwerben eines schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögens, um fachliche und theoretische Überlegungen verständlich und präzise präsentieren zu können. Schulung der Fähigkeit zur Perspektivübernahme sowie der Diskussions- und Argumentationskompetenz.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen eines der beiden Seminare (100 Prozent der Note). Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen. In der Regeln handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens.</p> <p>Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung im jeweils anderen Seminar (bestanden/nicht bestanden). Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein. Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A2 Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	
Modulcode	B-K-A2
Modultitel (deutsch)	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Theory, empiricism and history of Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S 1 (2 SWS) S 2 (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In Seminar 1 entwickeln Studierende praxisbezogene Projekte der Erwachsenenbildung. Dabei werden wichtigste Befunde, Konzepte und Theorieansätze der Erwachsenenbildung in praktische Arbeiten transferiert. Zu Seminar 2 gehört das Studium von mindestens einem deutschsprachigen und einem ausländischen Ansatz der Erwachsenenbildung, die Analyse eines Quellentextes und die exemplarische Behandlung einer Zielgruppe, eines Lernfeldes (beruflich, politisch, allgemeinbildend) oder einer Organisationsform des Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Identifizierung und Bewertung wichtiger aktueller Probleme im Feld der Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Verstehen ihrer kulturellen, sozialen und historischen Voraussetzungen und Bedingungen. Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen zum Lernen im Erwachsenenalter auf erwachsenengerechtes Bildungshandeln. Fähigkeit zur Entwicklung innovativer wissenschaftsbasierter Projekte im Gebiet der Erwachsenenbildung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme in Seminar 1. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) im ersten Seminar. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Hausarbeit im Rahmen des zweiten Seminars (100 Prozent der Note). Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein. Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul B-K-A3 Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge	
Modulcode	B-K-A3
Modultitel (deutsch)	Bildung-Kultur-Anthropologie II: Praxisbezüge
Modultitel (englisch)	References to practice
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Steffi Völker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 Kompaktseminare (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Besuch von Bildungsveranstaltungen bzw. thematisch einschlägigen Ereignissen (Tagungen, alternative Veranstaltungsformen von Bildungsträgern) und eines Praktikums im Umfang von mindestens 120 Stunden in einer Bildungseinrichtung bzw. einer mit Bildungsthemen befassten Forschungseinrichtung während der vorlesungsfreien Zeit. Integrativer Bestandteil des Praxismoduls sind drei Kompaktseminare: (1. Orientierung, Potentialanalyse, Selbstpräsentation, 2. Reflexion und Dokumentation der praktischen Erfahrungen, 3. Bewerbungs- und Karrierecoaching).
Lern- und Qualifikationsziele	Erste Kontakte zu Arbeitsfeldern im Bereich Bildungsarbeit/ Bildungsmanagement. Kenntnisse einschlägig relevanter Arbeitsformen, Berichts- und Darstellungsformen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Nachweis des Besuchs von Bildungsveranstaltungen und des Praktikums in Form von Kurzberichten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsportfolio (bestanden / nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Modul B-K-A4 Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)	
Modulcode	B-K-A4
Modultitel (deutsch)	Postkoloniale Bildung (Bildung, Anthropologie, Heterogenität)
Modultitel (englisch)	Postcolonial Education (Education, Anthropology, Heterogeneity)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Postkoloniale Theorie eröffnet die Möglichkeit die „Konzeption von Bildung“ unter neuen Vorzeichen zu denken. Es ist zu fragen, inwieweit „Bildung“ den jeweiligen Standpunkt, die jeweiligen Erfahrungen und Betroffenheiten des Individuums zum Ausgangspunkt zu nehmen hat. Im Anschluss an Theorien zu postkolonialer Bildung, worunter im vorliegenden Kontext eine kritische Wertschätzung von Heterogenität und Diversität mit Blick auf Bildung verstanden wird, werden in einem Grundlagenseminar zentrale Texte zu dieser Deutung von Kultur erarbeitet und diskutiert. Methodische Fragen und damit verbundene anthropologische Deutungsmuster bilden hierbei den thematischen Leitfaden. Die im Grundlagenseminar zu erlangende Übersicht wird im Vertiefungsseminar anhand eines speziellen Themenzuschnitts (wie zum Beispiel: antirassistische Pädagogik) konkretisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“ unter postkolonialer Perspektive. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen eines der beiden Seminare (100 Prozent der Note).</p> <p>Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen.</p> <p>In der Regeln handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens.</p> <p>Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung im jeweils anderen Seminar (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.</p> <p>Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A5 Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)	
Modulcode	B-K-A5
Modultitel (deutsch)	Globale Bildung (Bildung, Anthropology, Universalität)
Modultitel (englisch)	Global Education (Education, Anthropology, Universality)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	„Globale Bildung“ verweist darauf, dass Bildung eine universale Eigenschaft ist, die im Sinne einer bestimmten Weise der selbstreflexiven Weltaneignung allen Menschen als Potential innewohnt. Im Anschluss an Theorien globaler Bildung, worunter im vorliegenden Kontext eine kritische Wertschätzung von Universalität mit Blick auf Bildung verstanden wird, werden in einem Grundlagenseminar zentrale Texte zu dieser Deutung von Kultur erarbeitet und diskutiert. Methodische Fragen und damit verbundene anthropologische Deutungsmuster bilden hierbei den thematischen Leitfaden. Die im Grundlagenseminar zu erlangende Übersicht wird im Vertiefungsseminar anhand eines speziellen Themenzuschnitts (wie zum Beispiel: Pädagogik der universalen Menschenrechte) konkretisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“ unter globaler Perspektive. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen eines der beiden Seminare (100 Prozent der Note).</p> <p>Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen.</p> <p>In der Regeln handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens.</p> <p>Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung im jeweils anderen Seminar (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.</p> <p>Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A6 Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse	
Modulcode	B-K-A6
Modultitel (deutsch)	Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse
Modultitel (englisch)	Education - Culture - Anthropology: Impulse
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse I (2 SWS) S: Bildung - Kultur - Anthropologie: Impulse II (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden Seminaren wird das Themenspektrum der Angebote im Master-Studiengang durch nationale, internationale und transnationale Impulse erweitert. In enger Kooperation mit dem am Institut für Bildung und Kultur angesiedelten Kolleg Globale Bildung werden ergänzende Seminarschwerpunkte zu speziellen Themen (wie z. B. , alternative Pädagogik, Bildung und KI,, Pädagogische Ethik und Digitalisierungl) angeboten mit dem Ziel einer interdisziplinären Perspektiverweiterung.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Identifizierung und Bewertung wichtiger aktueller Probleme im Feld von Bildung-Kultur-Anthropologie und Verstehen ihrer kulturellen, sozialen und historischen Voraussetzungen unter jeweils speziellen hermeneutischen Perspektiven (ausgewählte „Vorverständnisse“ der Pädagogik). Schulung der perspektivischen Bedingtheit in der Wahrnehmung von Erziehung, Bildung, Pädagogik insgesamt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen eines der beiden Seminare (100 Prozent der Note).</p> <p>Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen.</p> <p>In der Regel handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens.</p> <p>Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung im jeweils anderen Seminar (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.</p> <p>Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein.</p> <p>Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird sichergestellt, dass je Semester mindestens ein Seminar bereitgestellt wird.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A7 Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale	
Modulcode	B-K-A7
Modultitel (deutsch)	Bildung - Kultur - Anthropologie: Studium Generale
Modultitel (englisch)	Education - Culture - Anthropology: General Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	i.d.R. zwei Veranstaltungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen einer interdisziplinären Vertiefung Veranstaltungen anderer Studiengänge belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs BKA sinnvoll ergänzen. Die Fachbereiche sind dabei frei wählbar. Die Wahl kann eine Ergänzung des bereits vorhandenen Wahlpflichtangebotes, oder die Perspektive eines ganz neuen Fachbereichs sein. Hierbei kann entweder ein gesamtes Modul eines Fachbereichs gewählt werden mit 10 LP oder verschiedene Veranstaltungen von insgesamt 10 LP. In der Regel sind dies entweder eine Vorlesung mit begleitendem Seminar oder Übung, zwei Seminare oder ein Seminar mit begleitender Übung innerhalb eines Fachbereichs. Für das Belegen des Moduls „BKA: Studium Generale“ ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Studiengangleiters am Institut für Bildung und Kultur einzuholen.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende eignen sich Kenntnisse eines anderen Fachbereichs an oder erwerben vertiefende Kenntnisse in einem bereits bekannten Fachbereich, sodass die Inhalte des Master BKA sinnvoll ergänzt werden. Studierende können Perspektivwechsel einnehmen und sich in neue wissenschaftliche Bereiche einfinden und mit diesen arbeiten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit, wird in einer der belegten Veranstaltungen erbracht. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Variante 1: Gesamtprüfung (100 %). Variante 2: Prüfungsleistung 1 (50 %) & Prüfungsleistung 2 (50 %). Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für das Belegen des Moduls „BKA: Studium Generale“ ist das Einverständnis derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Studiengangleiters am Institut für Bildung und Kultur einzuholen. Dafür ist das Formblatt „Studium Generale“ vom Institut für Bildung und Kultur zu nutzen und bei der Studiengangskoordination spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einzureichen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A8 Sprachkompetenz bilden	
Modulcode	B-K-A8
Modultitel (deutsch)	Sprachkompetenz bilden
Modultitel (englisch)	Language course
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Joachim Boldt; Lena Köhler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Sprachkurse (je nach gewählter Sprache, Sprachniveau und Kursumfang)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dem Modul können Studierende Sprachkenntnisse in einer oder in mehreren Fremdsprachen erweitern oder erlangen. Es können sowohl neue Fremdsprachen erlernt, als auch bereits vorhandene Sprachkenntnisse vertieft werden. Studierende können aus dem Angebot des Sprachenzentrums zwei bis drei Fremdsprachenkurse frei wählen.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende erwerben interkulturelle Kompetenzen und stärken ihre internationale Handlungsfähigkeit. Das Erlernen und Vertiefen ihrer Fremdsprachenkenntnisse schaffen die Voraussetzung zum Verständnis anderer Kulturen und Sprachen. Studierende lernen, in einen wissenschaftlichen Dialog in der jeweiligen Fremdsprache zu treten, kulturelle Differenzen und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und zu reflektieren und zur Perspektivübernahme fähig zu sein.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Eigenstudienleistung. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Teilnahme mit Abschlusstest in den gewählten Sprachkursen (bei zwei Sprachkursen je 50%, bei drei Sprachkursen je 33%). Alle Prüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Abhängig von den gewählten Sprachkursen sind zwei bis drei Kurse zu wählen, um den Modulumfang erreichen zu können und das Modul erfolgreich absolvieren zu können.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A9 Erziehung im Horizont von Digitalität und KI (Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Pädagogik)	
Modulcode	B-K-A9
Modultitel (deutsch)	Erziehung im Horizont von Digitalität und KI (Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Pädagogik)
Modultitel (englisch)	Education in the horizon of digitality and artificial intelligence (Basics and social contexts of Pedagogy)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Grundlagenseminar (2 SWS) S Vertiefungsseminar zu digitaler Bildung und KI (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	„Erziehung“ ist neben „Bildung“ der Grundbegriff, der in der deutschen Sprache zur pädagogischen Thematisierung von menschlichem Lernen verwendet wird. Anhand von systematischen Deutungsmustern und historischen Beispielen wird im Grundlagenseminar in die Vielfalt pädagogischer Theorien und Praxen eingeführt. Diese Theorien und Praxen können von der Antike bis in unsere Gegenwart in sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten rekonstruiert werden. Unsere heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse sind wesentlich durch die Aspekte von Digitalität und Künstlicher Intelligenz geprägt. Diese Prägungen werden im Vertiefungsseminar als spezifische Herausforderung von Erziehung heute thematisiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit der Bedeutung von Erziehung für den individuellen Lebenslauf und das gesellschaftliche Zusammenleben. Erkenntnis der operativen Grundlagen von Erziehung. Qualifizierung in der Deutungskompetenz von gesellschaftlichen Reformprozessen (Reformpädagogik). Vertiefte Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur. Erwerben eines schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögens, um erziehungstheoretische Überlegungen sowie Deutungen verständlich und präzise präsentieren zu können. Schulung der Fähigkeit der Perspektivübernahme sowie der Diskussionskompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Portfolio im Rahmen eines der beiden Seminare (100 Prozent der Note). Ein Portfolio setzt sich beispielsweise aus drei studienbegleitenden Leistungen zusammen. In der Regel handelt es sich dabei um die Ausarbeitung einer Stundengestaltung oder eines Referats, eine schriftliche Diskussion einer Fragestellung sowie eines Reflexionsbogens. Leistungsnachweis zum Beispiel in Form eines kurzen Essays oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung im jeweils anderen Seminar (bestanden/nicht bestanden). Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens bestanden sein. Die Leistung zur Prüfungsvoraussetzung entspricht nicht der Prüfungsleistung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul BW 35.2 Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	
Modulcode	BW 35.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement
Modultitel (englisch)	Basic Module Introduction to Vocational Education Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW35.1 Grundlagen der Wirtschaftspädagogik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW35.4 Basismodul Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung (Seminar)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für Studienprofil Wirtschaftspädagogik I und II 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung oder Tutorium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden u.a. die folgenden Inhalte behandelt: Grundbegriffe der beruflichen Aus- und Weiterbildung, nationale und internationale Bestimmungen und Regelungen der beruflichen Bildung, Prinzipien und Instrumente der Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen.
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbau von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf die Bedingungen sowie die Analyse, Gestaltung und Steuerung des Bildungsmanagements in Institutionen der beruflichen Bildung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	VL: 60 minütige Klausur (50%) Ü/Tut: 60 minütige Klausur oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen (50%) - Umfang und Termine der zu erbringenden Teilleistungen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul GT 1 Gesellschaftstheorie	
Modulcode	GT 1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul 769 M.A. MA Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 873 M.A. Geschichte u. Politik des 20. Jahrhunderts: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I) (2SWS); S Gesellschaftstheorie (II) (2SWS) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie (2SWS) + S Gesellschaftstheorie (2SWS) In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 2 ((Seminar & Vorlesung) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar I & Seminar II): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozent*in bekannt gegeben. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst für das Seminar die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Für die Vorlesung besteht diese entweder in der Teilnahme an einer unbenoteten Testatsklausur (muss bestanden werden) und der regelmäßigen, selbstständigen Nachbereitung von Vorlesungsinhalten oder im Umfang vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringenden Teilnahmeleistungen werden zu Beginn der Veranstaltungen von der/dem Dozent*in bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Für Kombinationsvariante 1 (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema entweder zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>Für Kombinationsvariante 2 (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene Literatur	

Modul Lat 821 Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption	
Modulcode	Lat 821
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Bildung in der Antike und deren Rezeption
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Education in Atiquity and their Reception
Modul-Verantwortliche/r	Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	748 Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 604 MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die Entwicklung der antiken Philosophie und Rhetorik als den zentralen Bildungsmächten mit Ausblicken auf deren Rezeption im frühen Christentum und in der Neuzeit. Im Seminar werden zentrale Texte aus der antiken Philosophie (bzw. Rhetorik, Patristik) unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch vertiefend gelesen, besprochen und unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung gedeutet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sichere Kenntnisse in den Grundlagen der antiken Philosophie (und Rhetorik) und deren Rezeption im frühen Christentum und in der Neuzeit erwerben und die Befähigung, exemplarisch ausgewählte Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige Teilnahme – Referat – Test (90min.)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis.

Modul MA_RPh_SYS Systematische Religionswissenschaft	
Modulcode	MA_RPh_SYS
Modultitel (deutsch)	Systematische Religionswissenschaft
Modultitel (englisch)	Systematic questions of the Science of Religion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	604 MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 846 MA Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Wahlpflichtmodul, 753 MA Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS): Weltreligionen/Religionssystematik S (2 SWS): Religionssystematik
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Je nach Wahl der Veranstaltung vermittelt das Modul Kenntnisse über die Geschichte der Religionswissenschaft, Grundlagen religionswissenschaftlicher Methodologie, Beziehungen zu den Fächern Philosophie und Systematische Theologie sowie Konzepte von Lehre, Philosophie, Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum bzw. über das Gesellschaftsverständnis in den Religionen, Entstehungskonstellationen für und Zielorientierungen von Religionen, die Stellung von Religionen zu Natur, Umwelt und Ethik, die materiale und expressive Gestaltung von Religionen, d.h. Ritualistik, der Gebrauch von Gegenständen, Bildern, Zeichen, Symbolen etc.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, verschiedene Konzepte von Lehre, Philosophie, Geschichte nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen, - entwickeln die Fähigkeit zu kritischer Reflexion geistesgeschichtlicher Entwicklungen hinsichtlich ihrer kulturellen Bedingtheit,- lernen die praktische und strukturelle Umsetzung von Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum in religiösen Gemeinschaften kennen, - erfassen gesellschaftsrelevante Funktionen der Religionen in Geschichte und Gegenwart sowie die kontextuellen (religionsgeschichtlichen, politischen, geographischen etc.) Verhältnisse, in denen Religionen entstanden sind und entstehen, - vollziehen das Natur- und (Um)Weltverständnis unterschiedlicher Religionen nach und können die Bedeutung heiliger Orte und Stätten für die Religionen einordnen, - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen. <p>Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur 90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%</p> <p>604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie – Profillinie Religion: Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur 90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%</p> <p>753 M.A. Südosteuropastudien: Schriftlicher Leistungsnachweis (Klausur 90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MA.AA.LW00 Culture/culture	
Modulcode	MA.AA.LW00
Modultitel (deutsch)	Culture/culture
Modultitel (englisch)	Culture/culture
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt fortgeschrittenes Wissen zu kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, kulturwissenschaftlicher Methodik und Theorie. Phänomene der Alltags-, Populär- und Subkulturen finden besondere Berücksichtigung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen kulturwissenschaftliche Modelle, Theorien und Methodenaktuelle kulturwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der Alltagskultur, Populärkultur und -literatur, Probleme der Kanonbildung. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit kultur- und literaturwissenschaftlichen Phänomenen der Hoch- und Populärkultur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA.AA.LW11 Intercultural Studies	
Modulcode	MA.AA.LW11
Modultitel (deutsch)	Intercultural Studies
Modultitel (englisch)	Intercultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Literaturwissenschaft
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt fortgeschrittenes Wissen zu Interkulturalität, Transkulturalität und Multikulturalität.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien der Interkulturalität, Konzepte der Multikulturalität sowie von Migration/Transmigration, die historischen Hintergründe gegenwärtiger interkultureller Auseinandersetzungen, methodische Ansätze zur Bearbeitung interkultureller Fragestellungen. Die Studierenden haben die Fähigkeit Probleme der Interkulturalität in kultur- und literaturwissenschaftlichen Kontexten zu erkennen und zu analysieren, die historischen Hintergründe gegenwärtiger Problem zu erarbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA.AA.LW13 Interdisciplinary Perspectives	
Modulcode	MA.AA.LW13
Modultitel (deutsch)	Interdisciplinary Perspectives
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Perspectives
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Caroline Rosenthal
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Literaturwissenschaft
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden literaturwissenschaftliche Themen entlang ihrer Schnittpunkte mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen und/oder Künsten oder aus komparatistischer Perspektive untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Fragestellungen ihres Fachs, • interdisziplinär relevante literarische Themen, • Untersuchungsmethoden wenigsten zweier Wissenschaftsdisziplinen im Rahmen eines thematischen Zusammenhangs. Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • sich die Perspektiven einer anderen Disziplin zu erschließen, • Themen ihres eigenen Fachs aus fachfremder Perspektive wahrzunehmen, • eine ausgewählte Fragestellung eigenständig aus interdisziplinärer Perspektive zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG Englisch: Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.
Unterrichtssprache	Englisch oder Deutsch

Modul MAPOL 330 Politische Theorien zu Staat und Demokratie	
Modulcode	MAPOL 330
Modultitel (deutsch)	Politische Theorien zu Staat und Demokratie
Modultitel (englisch)	Political Theories of State and Democracy
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu diskutieren. Sie erlangen eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren. Dabei werden ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und sie werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung (70%) bestehend aus einer mündlichen Leistung (Referat) oder äquivalenter vom Dozenten festgelegten Leistung und schriftlicher Hausarbeit im Seminar und Klausur bzw. vergleichbare schriftliche Leistung (Essay) (30%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. *Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007. Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5 Bde., München u.a. 1985-1993. David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004. Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012. Quentin Skinner et al. (Hrsg.), The Cambridge History of Political Thought, 6 Bde., Cambridge 1988-2011. Giovanni Sartori, Demokratietheorie, Darmstadt 1992.
Unterrichtssprache	--

Modul MAPOL 340 Vergleich politischer Systeme und Politikfelder	
Modulcode	MAPOL 340
Modultitel (deutsch)	Vergleich politischer Systeme und Politikfelder
Modultitel (englisch)	Comparing Political Systems and Policies
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) 1 Vorlesung und 1 Seminar (je 2 SWS), oder: b) Seminar und Seminar (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert und theoriegeleitet zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der Polity- und der Policy-Forschung. Dabei geht es je nach Schwerpunktsetzung (a) um grundlegende Probleme der Stabilität und Kontinuität bzw. der Transformation politischer Systeme (was sowohl Demokratien wie auch Autokratien einschließt) oder (b) grundlegende Elemente politischer Systeme (z.B. Regierungen, Parlamente, Parteien) oder (c) um einzelne Policy-Bereiche und deren Behandlung in unterschiedlichen politischen Systemen.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche des Vergleichs politischer Systeme und Politikfelder vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars ihre Forschungs-, Präsentations-, Diskussions- und Argumentationskompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a.) Das Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), die Vorlesung mit einer kleinen Prüfungsleistung (i.d.R. Klausur) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b.) Ein Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), das andere mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Hans-Joachim Lauth/ Gert Pickel/ Susanne Pickel, Vergleich Politischer Systeme, Paderborn: Schöningh 2014. Hans-Joachim Lauth/ Marianne Knauer/ Gert Pickel (Hgg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer 2016 (https://doi.org/10.1007/978-3-658-02338-6)
Unterrichtssprache	--

Modul M-GLW-DK1 Deutsche Literatur um 1800 1	
Modulcode	M-GLW-DK1
Modultitel (deutsch)	Deutsche Literatur um 1800 1
Modultitel (englisch)	Education and literature: German literature around 1800 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 604 MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) + S (2 SWS) oder S (2 SWS)+ S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der deutschen Literaturgeschichte um 1800 unter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Jedes Semester werden ein bis zwei inhaltlich verschiedene Module angeboten, die europäischkomparatistische Perspektiven eröffnen. Im Studiengang müssen zwei davon absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer literaturwissenschaftlicher Themen im historischen Spannungsfeld von Aufklärung, Klassik und Romantik unter Einbeziehung der europäischen Nachbarliteraturen, der zugehörigen Wirkungsgeschichte und der aktuellen Geltungsfragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MKG1 Kulturtheorien	
Modulcode	MKG1
Modultitel (deutsch)	Kulturtheorien
Modultitel (englisch)	Cultural theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Laukötter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	174 M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte: Pflichtmodul; 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft; 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 680 M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung Kulturtheorien (2 SWS) Seminar Kulturtheorien (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Thematisch wechselnde Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Begriffe "Kultur" und "Zivilisation", zu Kulturtheorien aus philosophischer, pädagogischer, kulturgeschichtlicher und ethnologischer Sicht, zu einzelnen wichtigen Theoretikern und zu speziellen Feldern der Kulturdebatte (z.B. Sprache, Religion).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Theorien und Argumentationsweisen historischer Kulturforschung und können diese in der aktiven Seminardiskussion vertreten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu einem gestellten Thema zu verfassen sowie befähigt, selbstständig an Debatten über Kultur in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu teilzuhaben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z. B. Referat o. ä.) einschließen. Art und Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min.), Essay oder mündliche Prüfung (20 min) zur Vorlesung (50 %). Die Prüfungsform wird jeweils zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Hausarbeit zum Seminar (50 %). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MW35.4 Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements	
Modulcode	MW35.4
Modultitel (deutsch)	Perspektiven des beruflichen Bildungsmanagements
Modultitel (englisch)	Perspectives of Vocational Education Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik: Pflichtmodul; 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung / Seminar (3 SWS) und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen) oder Lektürekurs und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul eröffnet eine vertiefende Wissensbasis zum beruflichen Bildungsmanagement. Bezugspunkt sind ausgewählte und wechselnde aktuelle gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Digitalisierung, Demografischer Wandel, Heterogenität – Individualisierung, Nachhaltigkeit) und deren Implikationen auf Strategien und Konzepte des beruflichen Bildungsmanagements in beruflichen Bildungsorganisationen. Das Modul adressiert Herausforderungen des normativen, strategischen und operativen beruflichen Bildungsmanagements. Das Modul eröffnet einen Anwendungsbezug mit wechselnden Schwerpunkten z.B. zur Professionalisierung des Bildungspersonals oder zur didaktischen Gestaltung von Coachings/ Trainings oder Mentoring/Beratungsprozessen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Bei Abschluss des Lernprozesses im Modul sind erfolgreiche Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen, Konzepte, Modelle und Methoden des Beruflichen Bildungsmanagements nachzuvollziehen sowie kritisch zu reflektieren und fallbezogen anzuwenden, • Implikationen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse auf verschiedenen Handlungsebenen des beruflichen Bildungsmanagements zu antizipieren, • in der Rolle von Bildungsmanager*innen problem- und zielgruppenorientierte Lösungsvorschläge kooperativ zu erarbeiten, exemplarisch auszugestalten und theoriebasiert zu diskutieren und zu reflektieren, • Gestaltungsprozesse in studentischen Kleingruppen selbstgesteuert zu koordinieren und Beratungsbedarfe zielgenau zu formulieren, • eigene Gestaltungsvorschläge situations- und zielgruppengerecht aufzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Das Modul basiert auf gruppenbezogenen Gestaltungsarbeiten und zielt auf die Entwicklung wissenschaftlicher Diskussionsfähigkeit sowie auf eine kritisch-konstruktive Reflexions- und Rückmeldefähigkeit. Dies erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer*innen sowie deren aktive Beteiligung. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit. Bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem/der Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen. Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei – hinsichtlich der Erreichung der Lernziele – zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit (ca. 60 %) + Vortrag und Diskussionsbeteiligung (ca. 40 %); die genaue Notengewichtung wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulleistung ergibt sich aus zwei getrennt zu bestehenden Teilprüfungen (Hausarbeit + Vortrag und Diskussionsbeteiligung, siehe oben). Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Teilnoten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW35.5 Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik	
Modulcode	MW35.5
Modultitel (deutsch)	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik
Modultitel (englisch)	Current Issues in Business and Economics Education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW35.1 Theoretische Grundlagen der Gestaltung wirtschaftsberuflicher Lernumgebungen MW35.2 Lern- und Leistungsdiagnose in wirtschaftsberuflichen Lernumgebungen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Pflichtmodul 149 M.A. Soziologie, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Pädagogik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung / Seminar (3 SWS) und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen) oder Lektürekurs und ergänzende Lehrformen (z.B. Exkursionen, Coaching in Kleingruppen).
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul greift wechselnde, aktuelle Diskussionlinien und Forschungsthemen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik auf, wobei wissenschaftliche Bedeutsamkeit mit bildungspraktischer und bildungspolitischer Relevanz verknüpft werden. Das Modul eröffnet eine vertiefende Wissensbasis in Bezug auf literaturbasiertes wissenschaftliches Arbeiten. Studierende nehmen die Rolle von Nachwuchswissenschaftler*innen ein. Das Modul folgt der Struktur eines idealtypischen Publikationsprozesses unter Einbezug von Peer-Beratungs- und Rückmeldephasen. Im Modul werden Gestaltungsprinzipien zu tragenden Textprodukten und Präsentationsformaten vorgestellt (z. B. Abstract, wiss. Poster, wiss. Präsentation, wiss. Paper).

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Bei Abschluss des Lernprozesses im Modul sind erfolgreiche Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Diskurse und Forschungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu identifizieren sowie ein vertiefendes Erkenntnisinteresse (Forschungsfrage) zu entwickeln und literaturbasiert zu verfolgen, • literatur- bzw. textbasiert für die eigene Fragestellung relevante und fundierte Informationen/Daten zu recherchieren, zu bewerten und aufzubereiten, • die Anforderungen verschiedener wissenschaftlicher Textprodukte und Präsentationsformate zu erinnern und diese zu gestalten (z.B. Abstract, wiss. Poster, wiss. Präsentation, wiss. Paper), • sich in die Rolle von Nachwuchswissenschaftler*innen zu versetzen, Peer-Beratung und konstruktive Rückmeldung (Peer-Review) anzubieten und sich fachlich fundiert an einer wissenschaftlichen Diskussion zu beteiligen, • den eigenen wissenschaftlichen Output zu reflektieren (insbes. Grenzen des eigenen Vorgehens erkennen, Forschungsdesiderata benennen etc.)
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Das Modul basiert auf gruppenbezogenen Austausch- und Rückmeldeprozessen (Peer-Review) sowie auf der Entwicklung wissenschaftlicher Diskussionsfähigkeit. Dies erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer*innen sowie deren aktive Beteiligung. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit. Bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überschneidung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem/der Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen. Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei – hinsichtlich der Erreichung der Lernziele – zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Forschungs- bzw. Projektbericht (ca. 70 %), Vortrag und Diskussionsbeteiligung (ca. 30 %); die genaue Notengewichtung wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulleistung ergibt sich aus getrennt zu bestehenden Teilprüfungen (Forschungs- bzw. Projektbericht + Vortrag und Diskussionsbeteiligung, siehe oben). Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Teilnoten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B-K-A11 Masterarbeit	
Modulcode	B-K-A11
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (Examenskolloquium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Abfassung einer Master-Arbeit in Begleitung eines Examenskolloquiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf MA-Niveau.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme an einem Examenskolloquium.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Master-Arbeit (100 Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Masterarbeit kann bei allen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich lehrenden Personen geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	nach individueller Absprache
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester